[s.n.]

Autor(en): **Woodcock, Kevin**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

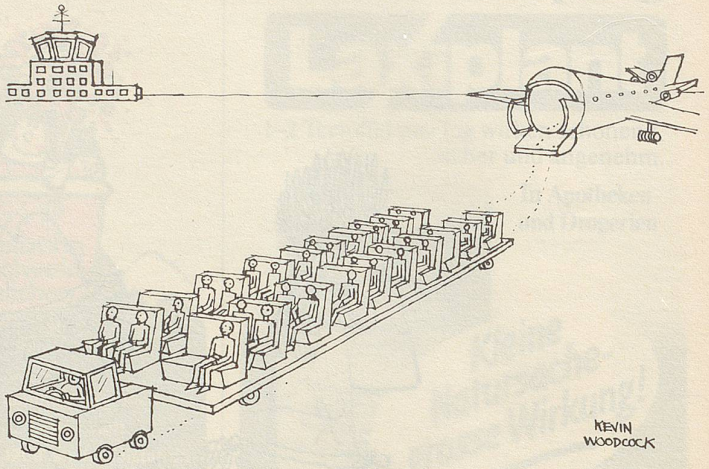
http://www.e-periodica.ch

Heinrich Wiesner

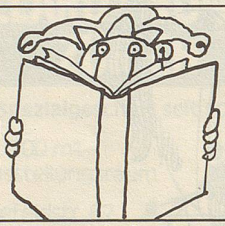
Kürzestgeschichte

Pflichttreue

Die Geschichte einer Taube, welche anlässlich eines Wettfliegens 200 Kilometer von ihrem Heimatschlag entfernt einen Flügelbruch erleidet und in einem Garten niedergeht. Noch bevor der Finder sie ins Tierheim bringen kann, gelingt es ihr, aufs Dach zu flüchten, von wo sie Richtung Heimat weiterfliegt, um dort eine Woche später anzukommen.



Das neue Buch



Schweizerisches

In der beachtlichen Reihe der «Schweizer Heimatbücher» des Paul Haupt Verlages, Bern, erschien von Padrot Nolfi *«Das Münstertal»* – ein vorzüglich illustriertes Denkmal für Landschaft, Menschen und Kultur dieses Bündner Tales.

Otto Marchi seinerseits wackelt an einem Denkmal, nämlich mit einer *«Schweizer Geschichte für Ketzer oder Die wundersame Entstehung der Eidgenossenschaft»* (Zytglogge Verlag, Bern), die einen Versuch darstellt, die Anfänge der Eidgenossenschaft so zu schildern, wie sie wirklich gewesen sein könnten. Als das Buch 1971 erstmals erschien, wurde es wohl von mehr Leuten als heute als Ketzerei empfunden und als «Denkmalschändung».

Vom erfolgreichen Kampf einer Bürgerinitiative um die Reduktion von Giftemissionen aus einer chemischen Fabrik im Wallis berichtet Urs P. Gasche in *«Bauern, Klosterfrauen, Alusuisse»* (Zytglogge, Bern) – ein umfangreicher Rapport aus dem Blickwinkel des Umweltschutzes, wobei die Berücksichtigung wirtschaftlicher Zwänge wohl etwas zu kurz kam.

Wer Bücher politisch *sehr* (d. h. einseitig) engagierter Autoren liest, dem kann es nützlich sein, gelegentlich auch das in der Edition Erpf, Bern, erschienene Buch *«Antworten an die Linke»* von Ulrich Frey zu konsultieren. Es nennt sich im Untertitel «Handbuch der Argumente». Dabei geht es um Argumente gegen schlagwortartig verwendete Begriffe wie Ausbeutung, Chancengleichheit, Gewinn, Klassengesellschaft, Konsumterror, Leistungsterror oder Manipulation, mit denen heute oft etwas allzu bedenkenlos operiert wird.

Johannes Lektor

Konsequenztraining

Am Münster bemühen sich Männer in weissen Ueberkleidern, mit viel Fleiss und Lauge die dummen Parolen zu entfernen, die Chaoten im Schutze der Nacht arglistig an die altehrwürdigen Mauern gesprayt haben.

Eigentlich sehr sozial von den Schmierfinken, ausgewachsenen Berufsleuten so nutzlose, stumpfsinnige Arbeit zu beschaffen ...

Boris

Us em Innerrhoder Witztröckli

Enn säät zom eene: «Bischt en Sauhond, lueg emool dini Füess aa, wie gnoot wäschischt enad dine Chlööpe (Füsse)?» Do meent der ee: «Uff d Wiecht (Weihnachten) ond de Häligtagzaugschte (15. August), öb sis denn nötig hend oder nüüd.» *Sebedoni*

Das Dementi

Es stimmt überhaupt nicht, dass die Aufrufe zu gesundheitsbewusstem Leben, welche infolge der Kostenexplosion bei den Krankenkassen so aktuell geworden sind, ganz ohne Wirkung blieben. Das beweisen doch die vielen Massagesalons, die wie Pilze aus dem Boden schiessen: Schliesslich ist das Massieren eine gesundheitsfördernde Massnahme, welche zudem noch vollumfänglich aus dem eigenen Portemonnaie bezahlt wird!

Schtächmugge

Werner Reiser

Kurznachruf

Er war ein so frommer Basler, dass er statt Eglisee immer église sagte.

Das Zitat

Futurologe: einer, der sich vorstellen kann, wie die Zukunft einmal sein wird, sich aber nicht vorstellen kann, dass diese ohne ihn auskommen könnte.

Stanislaw Jerzy Lec

Warnung

«Ich habe gehört, das Geld soll abgeschafft werden!»

«Das ist ja nicht möglich!»

«Doch, ich habe heute einen getroffen, der hatte schon keines mehr ...»

Mumenthaler

Fatal

Es war einmal ein Hühnchen,
so jung und lieb und nett,
das sehnte sich nach Honig
und einem warmen Bett.
Und als es beides hatte,
da wurde es ihm klar,
dass es ein Konkubienchen
und er ein Brummer war.
Er war ein Maienkäfer,
und hopp, im Sauseschritt,
sind Mai und Zeit vergangen,
sonst wär' man nun zu dritt!

KABA STAR-den macht Ihnen keiner nach!

Weil die KABA STAR-Sicherheits-Schliesssysteme bis zur Jahrtausendwende vor nichtautorisiertem Schlüsselkopieren gesetzlich geschützt sind. Nur wir fertigen Duplikate – und führen über jedes gewissenhaft Buch. Selbstverständlich auch über jedes Original, das unser Unternehmen verlässt. KABA STAR erhalten Sie im Eisenwaren- und Beschlägefachhandel. Verlangen Sie unsere Dokumentation! **KABA. Da können Sie sicher sein.**

BAUER KABA AG
Postfach, 8620 Wetzikon 1
Tel. 01/931 61 11